

begleiten  
DEFINITION EVALUATION ORGANISATION  
vertreten  
ABLAUF UMSETZUNG STEUERUNG

EHRENBOLD SCHUDEL  
ARCHITEKTUR

WETTBEWERBE | STUDIEN | OFFERTEN

## Verfahrensbegleitung | Verfahrensvertretung



ANSPRECHPERSON  
BARBARA SCHUDEL

Sobald ein Problem entsteht, welches mit baulichen Massnahmen gelöst werden soll, kommt es schon zu komplexen Fragen, die ein Veranstalter in der Regel allein kaum zu thematisieren vermag.

Wir sind Ihre PartnerInnen von der ersten Idee bis zum Abschluss des Verfahrens und dessen Überprüfung auf Nachhaltigkeit. Das effiziente und kreative Erarbeiten von Projektgrundlagen und die Kosten- und Termintreue sind uns ein besonderes Anliegen um ein der Aufgabe angemessenes und juristisch beschwerdefreies Verfahren durchzuführen. Erste Konkretisierungen und die daraus entstehenden finanziellen Folgen und Flächenansprüche entwickeln sich erst durch Machbarkeitsüberlegungen und/oder -studien zur gezielten Problemstellung.

Aus unserer eigenen Erfahrung in der Projektierung und Realisierung und in der Teilnahme an Architekturwettbewerben sind wir am Puls der Zeit. Wir glauben die Bedürfnisse der Beteiligten und die jeweils zu meisternden Hürden zu kennen.

Wir bieten für den privaten und öffentlichen Raum in den Bereichen

- Gesundheit
- Bildung
- Verkehr

### FOLGENDE DIENSTLEISTUNGEN

- Analysen und Strategien im Zusammenhang mit geplanten Bauvorhaben
- Erarbeiten von Entscheidungsgrundlagen bei der Immobilienentwicklung
- Machbarkeitsstudien
- Wettbewerbsbegleitungen und können in der weiteren Projektierungs- und Ausführungsphase noch zusätzlich unterstützt werden durch:

### PROJEKTBEGLEITUNG IN PLANUNG UND AUSFUEHRUNG

- Controlling von Qualität, Kosten und Termine

### BAUHERRENVERTRETUNG

- Projektleitung auf Seite Auftraggebende
- Vertretung der Bauträgerschaft gegenüber Behörden, Planern, Unternehmern und Dritten

### PROJEKTMANAGEMENT

- Projektablaufplanung und -umsetzung
- Steuerung von Qualität, Kosten und Terminen

### DEN ABLAUF EINER WETTBEWERBSBEGLEITUNG

#### GLIEDERN WIR IN FOLGENDE PHASEN:

- Projektgrundlagen
- Betriebskonzept
- Machbarkeit der Realisierungsmöglichkeiten
- Verfahrenswahl z.B. Studienauftrag oder Projekt- Gesamtleistungswettbewerb nach SIA 142
- Kosten und Termine
- Oekologie, Energie

### WETTBEWERBSPROGRAMM

Organisation, Wettbewerbsunterlagen

Beilagen zum Wettbewerbsprogramm:

VERFAHREN, BEURTEILUNG, KOMMUNIKATION  
Publikation

Ausgabe der Unterlagen

Organisation und Durchführung der Jurierung

ORGANISATION UND DURCHFÜHRUNG DER INFORMATION

Auftragserteilung an Siegerteam (Kritikpunkte)

arbeiten  
VERWALTUNG | INDUSTRIE | GEWERBE  
wohnen  
FÜR JUNG UND ALT | SIEDLUNGEN  
bewegen  
VERKEHR | AUSSENRAUM | LÄRM  
betreuen  
AUSBILDUNG | FREIZEIT | GESUNDHEIT

**ABLAUF  
WETTBEWERBSBEGLEITUNG**

**GRUNDLAGEN UND  
PROJEKTVORGABEN**

Betriebskonzept  
Machbarkeit, Lebensfähigkeit  
Verfahrenswahl  
Kosten  
Termine  
Oekologie  
Baurechtliches

**WETTBEWERBSPROGRAMM**

Organisation  
Wettbewerbsunterlagen

**VERFAHREN | BEURTEILEN |  
KOMMUNIZIEREN**

Publikation  
Ausgabe der Unterlagen  
Jurierung  
Information / Ausstellung  
Auftragserteilung

entwickeln  
bauen  
bewirtschaften  
austauschen

EHRENBOLD SCHUDEL  
ARCHITEKTUR

Lerberstrasse 31  
3013 Bern  
fon +41 031 302 15 00  
fax +41 031 302 15 02  
architektur@ehrenboldschudel.ch

Barbara Schudel  
Herbert Ehrenbold  
dipl. Architektinnen ETH | SIA | SWB

**ANALYSEN UND STRATEGIEN  
IM ZUSAMMENHANG MIT GEPLANTEN BAUVORHABEN**

**ERARBEITEN VON ENTSCHEIDUNGSGRUNDLAGEN  
BEI DER IMMOBLIENENTWICKLUNG**

Diverse Baufelder Ueberbauung Brünnen Stadt Bern (Allreal) 2006  
RBS Station Felsenau (Bau/Betrieb/Soziale Sicherheit) 2004  
GutachterInnenverfahren Gangloff Stadtplanungsamt Bern 1996

**MACHBARKEITSTUDIEN UND KONZEPTE**

- HOTSPOTS der Stadt Bern - Nutzungskonzept Stadt Bern 2007
- Machbarkeitsstudie Bälliz Stadt Thun – Digitales Stadtmodell - Stadt Thun 1998-99
- Geschäftshausüberbauung Schlosspark Gümligen – Carba AG 1999
- Wohn- und Geschäftsüberbauung Hintere Bahnhofstrasse West Aarau – Stadtbauamt 93-94

**WETTBEWERBSBEGLEITUNGEN**

- Seelandheim Worben 2008-
- Wohn- und Beschäftigungsstätte Pré-aux-boeufs Sonvilier 2008-
- Altersheim Gritt Niederdorf BL 2007-
- Wohn- und Schulheim Tabor Aeschi 2005-06
- Altersheim Schwarzenburg Kt. Bern- Projektwettbewerb 2004-05
- Schul- und Badeanlage Pestalozzi II Burgdorf- Projektwettbewerb 2000 -03
- Wohn- und Schulheim Sonnegg Belp Kt. Bern- Projektwettbewerb 2002-03
- Altersheim Eriswil Kt. Bern- Projektwettbewerb 1997-99

**JURYTAETIGKEITEN (AUSWAHL)**

- Wohnüberbauung SBB Schleife Zug SBB 2008
- Werkhof Stadt Biel- 2stufiger Projektwettbewerb 2004
- Schule und Wohnen für das Alter Hirzenbach Zürich- 2stufiger Projektwettbewerb 2003
- Wohnüberbauung Lorraine VOLO Stadt Bern- Studienauftrag 1998
- Verkehrskonzept Bödeli Interlaken- 2stufiger Projektwettbewerb 1998

**EXPERTINNEN- UND KOMMISSIONSTAETIGKEIT**

- Baukollegium (Ästhetische Kommission) der Stadt Zürich- Mitglied 2002-06
- Spezifische städtebauliche Aufgaben Burgdorf seit 2000
- Bau- und Planungskommission Köniz– Mitglied 1994-06
- Ästhetische Kommission Ostermündigen – Mitglied 2002-

Die Basis unseres Know-Hows für Verfahrensbegleitungen liegt in unserer Kapazität und Kontinuität in der Projektierung und Realisierung von Planungs- und Bauprojekten im eigenen Architekturbüro.

**EIGENE WETTBEWERBSERFOLGE (1.PREIS)**

- Studienauftrag Rue du-Bois-Melly Genève 2005
- SBB RVO5 Facelifting der Regionalbahnhöfe 2001
- Personalrest. Psych. Klinik Burghölzli Zürich- 2stufiger Projektwettbewerb 2. Preis 2000
- Neuer Werkhof Ostermündigen- Studienauftrag 1. Preis 1997
- Wohnüberbauung Oberfeld, Burgdorf- Studienauftrag 1. Preis 1997
- SBB Bahnhof «südliches Bahnhofgebiet Stadt Aarau» Ideenwettbewerb 1. Preis 1991 und diverse Offerverfahren

gut zuhören rasch  
handeln und transparent kommunizieren  
qualitätsvoll gestalten  
kosten und termine einhalten